

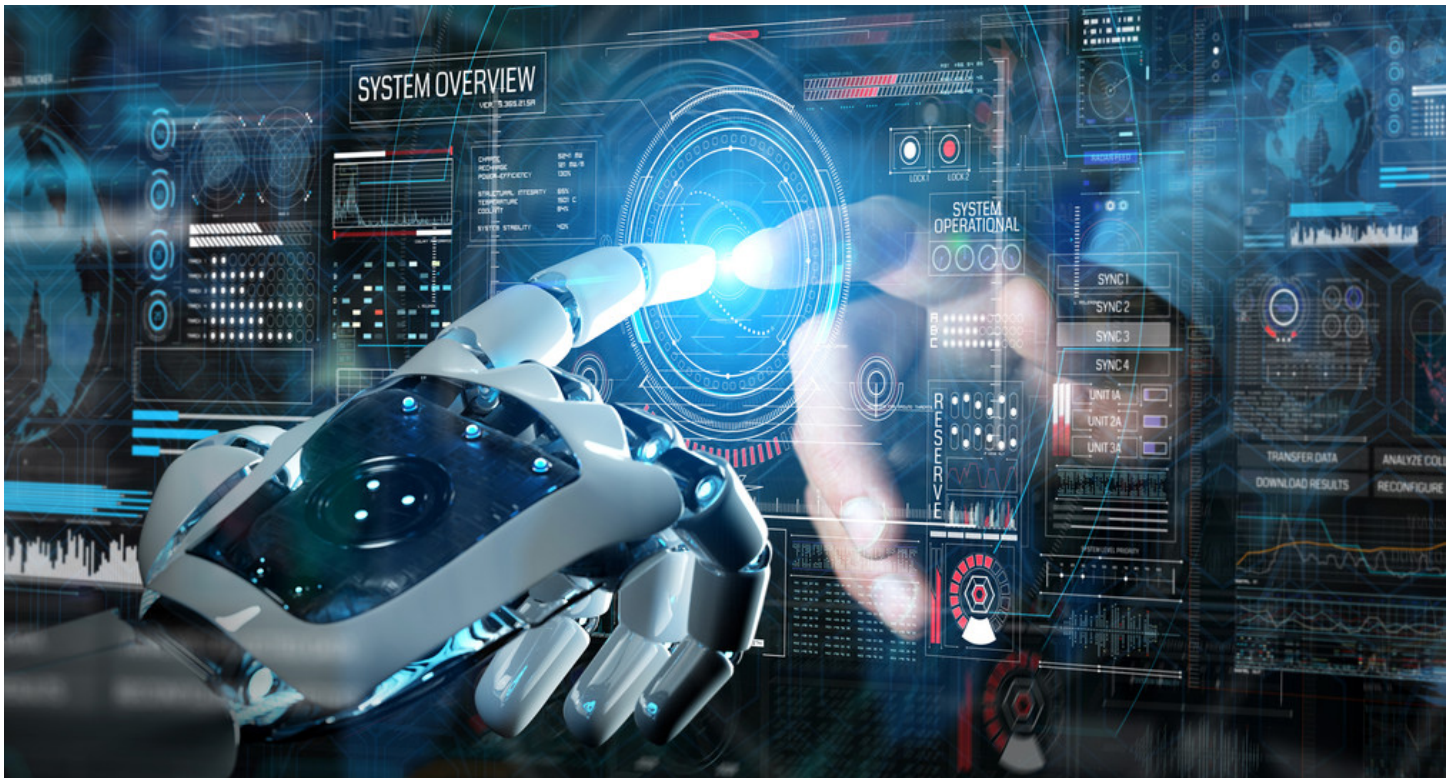


Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden- Württemberg

📅 08.08.2019

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Wirtschaftsministerium startet Förderaufruf für die Einrichtung regionaler Labore für Künstliche Intelligenz



© sdecoret - stock.adobe.com

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert die Einrichtung von regionalen Laboren für Künstliche Intelligenz (regionale KI-Labs) mit insgesamt zwei Millionen Euro. Dies gab Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (8. August) in Stuttgart bekannt. Im Rahmen eines Modellversuchs sollen die regionalen KI-Labs insbesondere Unternehmen aus dem Mittelstand dabei unterstützen, konkrete Anwendungsfälle von Künstlicher Intelligenz kennenzulernen und erste Schritte in Richtung KI-Anwendung zu gehen. Die Antragsfrist endet am 31. Oktober 2019.

„Künstliche Intelligenz bietet enorme Chancen für die Wertschöpfung in praktisch allen Bereichen unserer Wirtschaft. Mit den regionalen KI-Labs verschaffen wir den mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg flächendeckenden Zugang zum Thema KI und unterstützen sie dabei, die Potenziale dieser wichtigen Zukunftstechnologie erfolgreich zu nutzen. Wir dürfen bei der Nutzung von KI für neue Geschäfts-, Produktions- oder Vertriebsmodelle nicht den Anschluss verlieren“, sagte Hoffmeister-Kraut.

Die regionalen KI-Labs sollen den Unternehmen vor Ort neben praxisorientierten Informationen und Fachkenntnissen auch passende Räumlichkeiten und technische Infrastruktur bereitstellen. Auf diese Weise bieten die Labore vielfältige Erprobungs- und Experimentiermöglichkeiten und regen außerdem zu Vernetzung und Austausch im Themengebiet KI an.

Die ausgewählten KI-Labs sollen durch ein begleitendes KI-Wissenstransferprojekt Unterstützung (insbesondere in Form von KI-Fachkompetenz und konkreten Anwendungsbeispielen) erhalten. Dieses Projekt wird ebenfalls vom Wirtschaftsministerium gefördert.

„Um die Unternehmen in den Regionen zielgerichtet, passgenau und praxisorientiert zu unterstützen, wollen wir bei der Ausgestaltung der KI-Labs auch bereits bestehende regionale Strukturen und Aktivitäten sowie die Bedarfe der Unternehmen vor Ort berücksichtigen“, so Hoffmeister-Kraut. Ziel sei es, mit den regionalen KI-Labs Unternehmen aller Branchen zu erreichen, Industrie ebenso wie etwa Handwerk und Handel.

Der Förderaufruf richtet sich sowohl an Einzelantragsteller als auch an Konsortien. Antragsberechtigt sind neben Landkreisen, Städten und Gemeinden, kommunalen Zweckverbänden und Wirtschaftsfördereinrichtungen auch Hochschulen, Forschungs- und Transfereinrichtungen sowie Kammern und Verbände. Auch die regionalen Digitalisierungszentren (Digital Hubs), die vom Wirtschaftsministerium gefördert werden, gehören zum Kreis der Antragsberechtigten.

Die regionalen KI-Labs sind Bestandteil des „Aktionsprogramms KI für den Mittelstand“, mit dem die Anwendung und Kommerzialisierung von KI im Mittelstand branchenübergreifend unterstützt wird. Das Programm wurde von der Landesregierung am 26. März 2019 als Teil des Maßnahmenpakets zur Stärkung von Künstlicher Intelligenz in Baden-Württemberg beschlossen.

Die vollständigen [Bewerbungsunterlagen zum Förderaufruf](#)

[Weitere Informationen zur KI-Strategie des Landes](#)

Link dieser Seite:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/wirtschaftsministerium-startet-foerderauffur-fuer-die-einrichtung-regionaler-labore-fuer-kuenstliche-int>